

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 44

Artikel: Das Verbot
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch si Mainig

Wenn du in dar Schwizz uff a Bärg uffa khättarisch und a Schtuckh witt ooban aaba flüggisch, so khasch mitama prohhna Khnophha ruahig ligga bliiba. Nohama Wiili khnattaraz nemmli über diar, a Helikoptar landat näabar diar und in a paar Minuta liggsch iiggipsat im Schpitoool. Allas zemma dankh üssarar Rettigsflugwacht, denna iarni Pi-loota asoo guat sind, daß fasch an senkhrächta Wend landa khön-nand.

Abar aswas törfitti bei demm Fluug-rettigsdianscht no nitt ganz schtimma. Do isch nemmli vor a paar Wuhha im Gotthartgebiat a Maa aaba khejt. Mit ara schwäära Khopfvarletzig isch är ligga plibba. Zum Glückh isch är nitt allai gsii. Ai Beglitar isch bei demm plibba, dar andar isch – was gisch was häsch – in dRotondohütta aaba gschprunga und hätt aagfanga nohama Helikoptar ztelifoniara. Nohama langa Bsetztzaihha hätt sich Khloota gmäldat und gsaid, as tej na laid, abar iarni Helikoptar sejandi laidar untarwäggs. Vu dar Uuskumpft hätt üssara Telefonstoch nohama Wiili dNummara vu Sitta khriagt, abar Pfrau vum Gletschar-pilot hätt nu khönnna mälda, iarna Maa sej laidar schu uufpotta wor-da. Vu Belpmoos isch au nüüt zhoola gsii, mit Sammoritz isch khai Varbindig zkhriaga gsii – as sej zum Varzwiifla gsii! Vu da in dar Uuf-reegig falsch iigschtellta Nummara ganz zschwiiga. Nu, noch fasch ara ganza Schtund isch denn doch no a Flüügar uufztriiba gsii. Dar Aaba-khejt isch grettat worda.

Mi teeti aswas khogämääsig intres-siara. Wäärts nitt mögli, daß üssar-na Rettigsdianscht a Zentraalnummara khrriaga khönnnti. Gültig für dia ganzi Schwizz. Wird vu irgend aara Bärghütta aaglütat, so wird vu demm Zentraalposchta dar nööchschti freji Flüügar gsuacht. Das gengti sihhar viil schnällar, well jo ufam Poschta alli Telifoon-nummara paraat ligga teetandi. Vil-lichtar khönnnti ma no a Schritt wi-tar goo und jeeda Rettigspilot var-pflichta, siini Schtart und Landiga sofort an dia Zentraalschtell zmäld-a, so daß ma dött immar wüssa teet, wäär und wo aswas frej isch. Denn in da maischta Fäll pressiarts jo. Und was nützand dia beschta Rettigsflüügar, wemma sii nitt var-wütscht.

Dies und das

Dies gelesen: «Picassos wider-spruchsvolle Phrase, «Ich möchte leben wie ein armer Mann, aber mit viel Geld» gibt den besten Auf-schluß über seinen Gemütszu-stand ...»

Und das gedacht: Oh welche Lust, ein reicher Kommunist zu sein!

Kobold

wenn...
Wenn... wenn...
wenn...

Wenn in einem Theaterstück ein Simpel vorkommen sollte, so hatte dieser *«natürlich»* Basler Mundart zu sprechen.

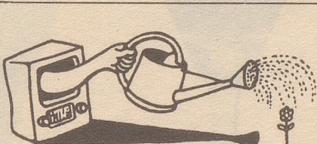
● Neue Zürcher Zeitung

Wenn die Berner am Zibelemärit im *«Rohr»*, wie bei ihnen die Lauben heißen, jeweils leichtsinnigerweise ein paar Konfetti verschüttet haben, kommen sie sich bereits wie ausschweifende Wüstlinge vor ...

● Badener Tagblatt

Wenn da in unserem Lande jeder machen wollte, was ihm beliebte, so wären auch wir bald im Chaos.

● Genossenschaft



Aether-Blüten

Im Gespräch *«Das schweizerische Verlagswesen»* (Studio Zürich) fiel der zuversichtliche Satz: «Es git so lang Einzelverleger mit Gsicht wie's Einzelläser mit Gsicht git!» Ohohr

Das Verbot

Stenodactylos können oft recht hübsche Wesen sein. Auch wenn sie im Staatsbetrieb tätig sind. Ein solches Trudibethli erhielt im Verwaltungsgebäude sehr oft Besuch. Es war ein *«höheres Tier»*, das in jenem Büro mehr als nötig ein- und ausging. Kurz, es sprach sich herum.

Eines Morgens aber hing über der Tür von Trudibethlis Büro ein blechernes Täfeli, wie es die Forstverwaltung in den Wäldern anzubringen pflegt. Hier die Aufschrift:

RESERVAT

Unnötiges Betreten ist
zu unterlassen

ALLGEMEINES JAGDVERBOT

Es soll gewirkt haben! Karli

Hersteller: Gt. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG

Auch ihr Bad

wird genussreicher mit der herrlich parfümierten METTLER-GLYCERIN-SEIFE. Diese kristallklare Seife spendet Ihnen üppigen glycerinhaltigen Schaum von besonderer Feinheit. Die METTLER-GLYCERIN-SEIFE ist ein erstklassiges hautpflegendes Kosmetikum.

Man freut sich darauf

Fr. 1.45 Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife